

MEDIENMITTEILUNG

Luzern, 5. August 2013

mobility@home ist lanciert

Mehr Grünflächen in Wohnüberbauungen dank neuem Mobility Angebot

„mobility@home“ bringt Carsharing-Fahrzeuge direkt vor die Haustüren von Schweizer Wohnüberbauungen. Dies ermöglicht den Bewohnern preiswerte Mobilität, spart den Eigentümern pro Carsharing-Fahrzeug mindestens neun Privatparkplätze - und schafft so wertvolle Grünflächen.

Der Schweizer Wohnraum verdichtet sich zusehends. Heute leben rund 75 Prozent¹ der Schweizer Bevölkerung in Städten und städtischen Agglomerationen. „Deshalb ist es umso wichtiger“, bekräftigt Mobility-Geschäftsführerin Viviana Buchmann, „dass Gesellschaft und Unternehmen nachhaltige Massnahmen ergreifen, um Grünflächen zu schützen und zu fördern.“ Mobility trägt ihren Teil dazu bei, indem sie das Angebot mobility@home ins Leben ruft: Es platziert Carsharing-Fahrzeuge direkt in Wohnüberbauungen. „Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt bis zu neun Privatautos und spart mindestens ebenso viele Privatparkplätze“, erklärt Buchmann. Raum, der für Natur- und Erholungsflächen nutzbar ist. Das wiederum wirkt positiv auf sozialen Austausch, die Lebensqualität der Bewohner sowie Schadstoffbelastungen. „Unser Ziel lautet deshalb, dass unsere roten Autos in Zukunft so selbstverständlich zur Siedlungsinfrastrukturen gehören wie Lifte oder Spielplätze.“

Win-Win-Situation für Eigentümer...

mobility@home bietet den Eigentümern von Wohnüberbauungen die Wahl aus Kombis, Hybrid- und Elektro-Autos, die allesamt von Mobility gewartet und über einen pauschalen Jahresbetrag abgegolten werden. Das bringt den Bauherren vielfältige Vorteile: Bau- und Unterhaltskosten von Privatparkplätzen fallen weg, der Raum für Grünflächen vergrössert sich und man offeriert den Bewohnern preiswerte Mobilität vor ihrer Haustür. Alles Faktoren, die das Vermarktungspotenzial der Siedlung steigern. Alec von Graffenried, Leiter Immobilienentwicklung Mitte beim Bauunternehmen Losinger Marazzi, bestätigt: „Wir finden mobility@home sehr interessant und sind überzeugt, dass dadurch viele Bauprojekte an Mehrwert gewinnen. Wir berücksichtigen dieses Angebot in unseren zukünftigen Planungen auf jeden Fall.“

...und für Mieter

Die Mieter auf der anderen Seite profitieren von umweltschonender Mobilität, die ihnen gegenüber einem Privatauto durchschnittlich 4000 Franken Mobilitätskosten pro Jahr einspart. Mit dem Mobility-Abonnement, das jeder Bewohner im Rahmen von mobility@home erhält, haben sie zudem Zugriff auf sämtliche 2'650 Mobility-Fahrzeuge in der ganzen Schweiz.

GenerationenWohnen ist erster Kunde

Erster Kunde von mobility@home ist die Genossenschaft GenerationenWohnen, die in Burgdorf ein Bauprojekt für altersübergreifendes Wohnen plant. Entsprechend positiv zeigt sich Viviana Buchmann: „Wir sind überzeugt, dass sich bald viele weitere Wohnüberbauungen für nachhaltige Mobilität entscheiden werden.“

ÜBER MOBILITY CARSHARING

Mobility Carsharing Schweiz ist als Mobility Genossenschaft im Luzerner Handelsregister eingetragen. Den 105'100 Kundinnen und Kunden von Mobility stehen 2'650 Fahrzeuge an 1'380 Standorten zur Verfügung. Dank modernster Technik funktioniert das Carsharing-System einfach, preiswert, vollautomatisch, rund um die Uhr und in Selbstbedienung.

QUELLEN

¹Wert und Nutzen von Grünräumen, ZHAW, 2010

BILDER

Download kostenloses Bildmaterial: www.mobility.ch/medien/bildarchiv

KONTAKT

Viviana Buchmann, Geschäftsführerin, Telefon 041 248 23 20, v.buchmann@mobility.ch

Alain Barmettler, Leiter Marketing & Kommunikation, Telefon 041 248 21 41, a.barmettler@mobility.ch